

Mehrheit kann sich Online-Baufinanzierung vorstellen

54 Prozent der Verbraucher können sich schon heute den Online-Abschluss einer Baufinanzierung vorstellen. Das geht aus einer Befragung von knapp 1 000 Personen aller Altersklassen im Auftrag der Collenda GmbH hervor, von denen mehr als ein Drittel für die kommenden acht Jahre den Erwerb einer Immobilie plant.

In erster Linie möchten Nutzer mit dem Online-Abschluss ihren Aufwand reduzieren (28 Prozent) beziehungsweise wollen aufgrund von mangelndem Vertrauen in Berater, Informationen selbstständig zusammenstellen (21,4 Prozent). Nur rund ein Viertel der Teilnehmer legt Wert auf persönliche Beratung, um umfassend informiert zu werden. Dabei haben jedoch 19,1 Prozent Bedenken bezüglich der Sicherheit eines Online-Abschlusses.

Eine Mehrheit von 56 Prozent möchte digitale Angebote zur Information über Finanzierungsmöglichkeiten nutzen. Aller-

dings wollen nur 18 Prozent ausschließlich auf digitale Informationen zurückgreifen. Die Präferenz zu Online-Angeboten ist bei jüngeren Teilnehmern erwartungsgemäß stärker ausgeprägt.

86 Prozent der Befragten würden digitale Angebote zur Kalkulation und zum Kreditvergleich nutzen. Zudem sind schon heute 71 Prozent der Befragten bereit, ihre Daten digital zu hinterlegen, um maßgeschneiderte Angebote zu erhalten. Allerdings würde rund ein Drittel dies nur anonym tun. Auch in der Nachbearbeitung der Kredite gibt es klare Präferenzen. Für viele Kreditnehmer ist der hohe Aufwand und der Papierkram ein Ärgernis. 75 Prozent würden sich wünschen, dass der Austausch von Vertragsdokumenten in einem Online-Portal erfolgt. 80 Prozent der Interessenten würden sich sogar wünschen, dass die Bank ein dauerhaftes Online-Portal für den Kundenkontakt und die hinterlegten Unterlagen einführt.